
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2017**

64617

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Philosophie/Ethik (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Begriff und Aufbau der Ethik

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 2

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Beschreiben und erläutern Sie das sogenannte „ergon-Argument“ im ersten Buch der Nikomachischen Ethik! Gehen Sie dabei auch auf die Stellung des Arguments in der Gesamtkonzeption der Nikomachischen Ethik ein!

Thema Nr. 2

Erläutern Sie, inwiefern John Stuart Mill in seinem Werk Utilitarianism eine konsequentialistische Moraltheorie vertritt! Erörtern Sie detailliert, welche Schwierigkeiten sich für eine solche konsequentialistische Theorie in Bezug auf Rechte und Gerechtigkeit ergeben!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2017**

64618

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Philosophie/Ethik (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Angewandte Ethik

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Erläutern Sie den Unterschied zwischen anthropozentrischen und physiozentrischen Begründungsansätzen in der Umweltethik und diskutieren Sie die Vor- und Nachteile der Positionen! Welcher Ansatz scheint Ihnen insgesamt geeigneter, um zu bestimmen, welche Handlungen im Hinblick auf die Umwelt erlaubt, geboten oder verboten sind? Nehmen Sie dazu begründet Stellung!

Thema Nr. 2

Seit Dezember 2015 ist in der Bundesrepublik Deutschland ein Gesetz in Kraft, das die geschäftsmäßige Beihilfe zur Selbsttötung unter Strafe stellt. Dennoch existiert die Forderung, Ärzten und Vereinen rechtlich die Möglichkeit zu geben, Personen z. B. mit unheilbaren Krankheiten bei der Selbsttötung zu assistieren. Diskutieren Sie diese Forderung aus ethischer Sicht und beleuchten Sie dabei die moralphilosophischen Grundlagen des Problems!

Thema Nr. 3

In Zeiten der Globalisierung sind Unternehmen weniger an einzelne nationale Standorte gebunden; zugleich üben sie Einfluss auf die Politik und Gesetzgebung einzelner Länder aus. Diskutieren Sie vor diesem Hintergrund die Frage, ob und inwiefern Unternehmen in ihrem wirtschaftlichen Handeln eine gesellschaftliche bzw. soziale Verantwortung haben!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2017**

64619

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Philosophie/Ethik (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Religionsphilosophie und -wissenschaft

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Ist religiöser Glaube nur dann vernünftig, wenn er begründet ist? Gehen Sie bei der Beantwortung dieser Frage auf den Begründungsbegriff ein und stellen Sie exemplarisch zwei verschiedene Begründungsmodelle im Hinblick auf den religiösen Glauben vor! Diskutieren Sie darüber hinaus die Frage, ob Vernünftigsein über Begründetheit hinausgehen kann! Exemplifizieren Sie diese Möglichkeit anhand der Pascalschen Wette: Wieso kann man hier von einer vernünftigen Überlegung zugunsten des religiösen Glaubens sprechen, obwohl im eigentlichen Sinne keine Begründung für den religiösen Glauben formuliert wird? Ziehen Sie bei Ihren Überlegungen zum Verhältnis von Begründetheit und Vernünftigsein auch lebensweltliche Beispiele oder Beispiele aus der Ethik heran, die Ihnen helfen können, das genannte Verhältnis kritisch zu beleuchten!

Thema Nr. 2

Erörtern Sie, wie der gläubig vertretene Wahrheitsanspruch einer bestimmten Religion mit Toleranz und Anerkennung gegenüber den konkurrierenden Wahrheitsansprüchen anderer Religionen rational in Einklang gebracht werden kann! Nehmen Sie eine bestimmte Weltreligion Ihrer Wahl zum Ausgangspunkt der Überlegungen!

Thema Nr. 3

„[W]arum leide ich? Das ist der Fels des Atheismus.“

Georg Büchner, Dantons Tod

„Die christliche Religion ist nur für den, der unendliche Hilfe braucht, also nur für den, der unendliche Not fühlt. [...] Der christliche Glaube – so meine ich – ist die Zuflucht in dieser höchsten Not.“

Ludwig Wittgenstein, Vermischte Bemerkungen, ca. 1944

Erörtern Sie ausgehend von diesen beiden Zitaten, inwiefern Leid als Argument gegen religiösen Glauben angeführt werden kann und inwiefern im Gegensatz dazu religiöser Glaube zur Bewältigung von Leid gebraucht wird!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2017**

64620

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Philosophie/Ethik (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Bio-/Medizin- und Wirtschaftsethik

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 6

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Seit Dezember 2015 ist in der Bundesrepublik Deutschland ein Gesetz in Kraft, das die geschäftsmäßige Beihilfe zur Selbsttötung unter Strafe stellt. Dennoch existiert die Forderung, Ärzten und Vereinen rechtlich die Möglichkeit zu geben, Personen z. B. mit unheilbaren Krankheiten bei der Selbsttötung zu assistieren. Diskutieren Sie diese Forderung aus ethischer Sicht und beleuchten Sie dabei die moralphilosophischen Grundlagen des Problems!

Thema Nr. 2

Diskutieren Sie die normativen Probleme, die durch Organspende und Organtransplantation aufgeworfen werden! Greifen Sie dabei auch auf philosophische und medizinethische Grundpositionen zurück!

Thema Nr. 3

Leben – Bewusstsein – Selbstbewusstsein: Skizzieren Sie diese drei Schwellenbegriffe inhaltlich und formal! Wählen Sie einen medizinethischen Themenbereich und erörtern Sie die Relevanz der mit den drei genannten Schwellenbegriffen verbundenen Konzepte für die ethische Diskussion!

Thema Nr. 4

In Zeiten der Globalisierung sind Unternehmen weniger an einzelne nationale Standorte gebunden; zugleich üben sie Einfluss auf die Politik und Gesetzgebung einzelner Länder aus. Diskutieren Sie vor diesem Hintergrund die Frage, ob und inwiefern Unternehmen in ihrem wirtschaftlichen Handeln eine gesellschaftliche bzw. soziale Verantwortung haben!

Thema Nr. 5

Welche moralischen Pflichten haben Ihrer Auffassung nach die staatlichen Institutionen angesichts von Arbeitslosigkeit? Nehmen Sie zu dieser Frage begründet Stellung! Beziehen Sie dabei mindestens einen der in der gegenwärtigen Debatte vertretenen philosophischen Ansätze mit ein!

Thema Nr. 6

Skizzieren Sie in Grundzügen die Gerechtigkeitskonzepte von John Rawls und Robert Nozick und diskutieren Sie deren Relevanz für die Wirtschaftsethik!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2017**

64621

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Philosophie/Ethik (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Bio-/Medizin- und Umwelt-/Technikethik

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 6

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Seit Dezember 2015 ist in der Bundesrepublik Deutschland ein Gesetz in Kraft, das die geschäftsmäßige Beihilfe zur Selbsttötung unter Strafe stellt. Dennoch existiert die Forderung, Ärzten und Vereinen rechtlich die Möglichkeit zu geben, Personen z. B. mit unheilbaren Krankheiten bei der Selbsttötung zu assistieren. Diskutieren Sie diese Forderung aus ethischer Sicht und beleuchten Sie dabei die moralphilosophischen Grundlagen des Problems!

Thema Nr. 2

Diskutieren Sie die normativen Probleme, die durch Organspende und Organtransplantation aufgeworfen werden! Greifen Sie dabei auch auf philosophische und medizinethische Grundpositionen zurück!

Thema Nr. 3

Leben – Bewusstsein – Selbstbewusstsein: Skizzieren Sie diese drei Schwellenbegriffe inhaltlich und formal! Wählen Sie einen medizinethischen Themenbereich und erörtern Sie die Relevanz der mit den drei genannten Schwellenbegriffen verbundenen Konzepte für die ethische Diskussion!

Thema Nr. 4

Erläutern Sie den Unterschied zwischen anthropozentrischen und physiozentrischen Begründungsansätzen in der Umweltethik und diskutieren Sie die Vor- und Nachteile der Positionen! Welcher Ansatz scheint Ihnen insgesamt geeigneter, um zu bestimmen, welche Handlungen im Hinblick auf die Umwelt erlaubt, geboten oder verboten sind? Nehmen Sie dazu begründet Stellung!

Thema Nr. 5

Erörtern Sie, unter welchen Bedingungen Roboter als Wesen mit moralischen Rechten betrachtet werden müssten!

Thema Nr. 6

Erläutern Sie einen Ansatz aus der so genannten „Deep Ecology“ und nehmen Sie kritisch dazu Stellung!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2017**

64622

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Philosophie/Ethik (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Bio-/Medizin- und Medien-/Info.ethik

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 6

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Seit Dezember 2015 ist in der Bundesrepublik Deutschland ein Gesetz in Kraft, das die geschäftsmäßige Beihilfe zur Selbsttötung unter Strafe stellt. Dennoch existiert die Forderung, Ärzten und Vereinen rechtlich die Möglichkeit zu geben, Personen z. B. mit unheilbaren Krankheiten bei der Selbsttötung zu assistieren. Diskutieren Sie diese Forderung aus ethischer Sicht und beleuchten Sie dabei die moralphilosophischen Grundlagen des Problems!

Thema Nr. 2

Diskutieren Sie die normativen Probleme, die durch Organspende und Organtransplantation aufgeworfen werden! Greifen Sie dabei auch auf philosophische und medizinethische Grundpositionen zurück!

Thema Nr. 3

Leben – Bewusstsein – Selbstbewusstsein: Skizzieren Sie diese drei Schwellenbegriffe inhaltlich und formal! Wählen Sie einen medizinethischen Themenbereich und erörtern Sie die Relevanz der mit den drei genannten Schwellenbegriffen verbundenen Konzepte für die ethische Diskussion!

Thema Nr. 4

Im Dezember 2016 wählte die Gesellschaft für deutsche Sprache „postfaktisch“ zum Wort des Jahres. Erläutern Sie diesen Begriff, indem Sie ihn terminologisch ein- und abgrenzen! Diskutieren Sie aus medienethischer Perspektive die normative Relevanz von Fakten und Wahrheit im politischen Diskurs! Skizzieren Sie unter Berücksichtigung ausgewählter einschlägiger normativer Theorien und Konzepte die Rolle, die dem Journalismus und den Medien in diesem Kontext zukommt!

Thema Nr. 5

„Das Medium ist die Botschaft“ (Marshall McLuhan). Erörtern Sie den medientheoretischen Gehalt dieses Zitats mit Blick auf die Sozialen Medien und bewerten Sie darauf aufbauend aus ethischer Sicht die Chancen und Gefahren der Sozialen Medien in der modernen Informationsgesellschaft!

Thema Nr. 6

Wir leben heute in einer globalen Mediengesellschaft. Ein Beleg dafür sind die gewalttätigen Unruhen, die durch die Veröffentlichung von Mohammed-Karikaturen in einer dänischen Zeitung im Jahr 2005 ausgelöst wurden. Entwickeln Sie eine eigene These zu der Frage, wie mit religionskritischen Inhalten in den Medien umgegangen werden sollte! Beziehen Sie dabei mindestens zwei Positionen der Allgemeinen Ethik ein!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2017**

64626

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Philosophie/Ethik (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Fachdidaktik

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Ekkehard Martens' Ansatz „Philosophie als elementare Kulturtechnik“ gehört zu den wichtigsten fachdidaktischen Positionen. Nennen und erläutern Sie die wesentlichen Bestandteile und Begründungslinien des Ansatzes und nehmen Sie zu diesem kritisch Stellung!
Diskutieren Sie anhand selbstgewählter Unterrichtsbeispiele die Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung des Ansatzes im Ethikunterricht am Gymnasium!

Thema Nr. 2

„In westlichen Gesellschaften gilt im Allgemeinen die Vorstellung, moralische Haltungen und gesellschaftlich erwartete positive Werte könnten und müssten an die nächste Generation übermittelt werden. Es sei Aufgabe der Erziehung in Familie und Schule, diese Übermittlung zu organisieren. [...] Der positive Glaube an die Möglichkeit, Werte ‚vermitteln‘ zu können, ist aus vielen Gründen problematisch [...]. Es bedarf einer Reihe komplexer Voraussetzungen, um die moralischen Denkformen und Handlungsgrundlagen von Kindern und Jugendlichen tatsächlich zu verändern.“

Fritz Oser, Acht Strategien der Wert- und Moralerziehung, in: Moralische Erziehung in der Schule. Entwicklungspsychologie und pädagogische Praxis, hrsg. von Wolfgang Edelstein, Fritz Oser und Peter Schuster, Weinheim und Basel 2002, S. 63.

Erläutern Sie die Gründe für die von Fritz Oser oben beschriebene Erwartungshaltung an institutionelle Erziehung! Stellen Sie dar, auf welche Weise die von ihm gegenüber einer reinen Wertevermittlung skizzierten Bedenken im Fachprofil Ethik am bayerischen Gymnasium Berücksichtigung finden! Erläutern Sie anhand von verschiedenen Aspekten, weshalb der „positive Glaube an die Möglichkeit, Werte ‚vermitteln‘ zu können, [...] aus vielen Gründen problematisch“ ist! Führen Sie im Anschluss daran alternative Strategien der Wert- und Moralerziehung aus und diskutieren Sie unter Einbezug von jeweils einem Beispiel unterrichtlicher Umsetzung im Ethikunterricht am Gymnasium Möglichkeiten und Grenzen der Wirksamkeit der von Ihnen dargestellten Strategien!

Thema Nr. 3

Erläutern Sie Struktur und Typologie des Gedankenexperiments als Methode im Ethikunterricht! Zeigen Sie ferner anhand eines lehrplankonformen Unterrichtsbeispiels aus dem Ethikunterricht auf, wie sich das Gedankenexperiment in der Oberstufe des Gymnasiums einsetzen lässt! Gehen Sie kritisch auf Möglichkeiten und Grenzen bzw. Schwachstellen ein, die eine Veranschaulichung durch das Gedankenexperiment in der Oberstufe mit sich bringt!